

Sparkasse Oberland

FAQ | Privatgirokonten mit finanziellem Klimabeitrag



Finanzdienstleistung mit finanziellem

Klimabeitrag

ClimatePartner.com/19275-2307-1002



zum Video „Girokonten mit finanziellem Klimabeitrag“





FAQ | **Privatgirokonto mit finanziellem Klimabeitrag**

Inhalt

1.	Was bedeutet finanzieller Klimabeitrag?	2
2.	Wie wird ein finanzieller Beitrag zum Klima ermittelt?	2
3.	Was macht die Sparkasse Oberland bereits heute und künftig um die klimaschädlichen Emissionen weiter zu reduzieren?	3
4.	Warum leistet die Sparkasse Oberland einen finanziellen Klimabeitrag für alle Privatgirokonten?	4
5.	Wie viel CO ₂ -Emissionen erzeugt ein durchschnittliches Privatgirokonto?	4
6.	Was ist ein Klimaschutzprojekt?	4
7.	Woher stammen diese Daten?	5
8.	Warum ist das Klimaschutzprojekt nicht in Deutschland?	5
9.	Welche regionale Klimaschutzprojekte fördert die Sparkasse Oberland?	5
10.	Wozu einen finanziellen Klimabeitrag fürs Klima leisten?	6
11.	CO ₂ -Ausgleich ist nicht die Lösung für den Klimawandel	6



1. Was bedeutet finanzieller Klimabeitrag?

Der finanzielle Klimabeitrag bedeutet, dass Unternehmen, für Ihre Produkte, Dienstleistungen oder weiteres, ihre Emissionen berechnen, weitestgehend reduzieren und Klimaschutzprojekte in Höhe der berechneten Emissionen finanzieren.

Dieser finanzielle Klimabeitrag ist neben Vermeidung und Reduktion ein wichtiger Schritt im ganzheitlichen Klimaschutz.

Treibhausgase wie CO₂ verteilen sich gleichmäßig in der Atmosphäre, die Treibhausgaskonzentration ist somit überall auf der Erde in etwa gleich. Für die globale Treibhausgaskonzentration und den Treibhauseffekt ist es also unerheblich, an welchem Ort auf der Erde Emissionen verursacht oder vermieden werden. Emissionen, die lokal nicht vermieden werden können, können deshalb durch [Klimaschutzprojekte](#) an einem anderen Ort ausgeglichen werden.

2. Wie wird ein finanzieller Beitrag zum Klima ermittelt?

Dies erfolgt in mehreren Schritten:

1. CO₂-Emissionen ermittelt, Vermeiden, Reduzieren und Kompensieren.

Wir haben die CO₂-Emissionen unserer Privatgirokonto gemeinsam mit ClimatePartner [Link: <https://www.climatepartner.com>] erfasst und den Carbon Footprint berechnet.

2. Vermeiden und Reduzieren und Kompensieren.

Wo es möglich ist, vermeiden und reduzieren wir diese CO₂-Emissionen (siehe Abschnitt Nr. 3). Wir aktualisieren unseren Carbon Footprint regelmäßig und haben so den Überblick über den Erfolg unserer Maßnahmen. Unseren Fokus richten wir auf die Reduktion und Vermeidung von Treibhausgasemissionen.

3. Finanzierung eines zertifizierten Klimaschutzprojektes

In Höhe der restlichen CO₂-Emissionen finanzieren wir ein Klimaschutzprojekt. Klimaschutzprojekte sparen CO₂ ein – etwa mit Aufforstungsmaßnahmen oder Ersatz klimaschädlicher Technologien durch klimafreundliche Alternativen. Mehr Informationen zu unserem Klimaschutzprojekt unter <https://fpm.climatepartner.com/tracking/19275-2307-1002/de>

4. Das Label „finanzieller Klimabeitrag“

Durch die Kennzeichnung mit dem unabhängigen Label „finanzieller Klimabeitrag“ ermöglichen wir Verbraucher:innen, diese Finanzierung nachzuvollziehen und mehr über das Klimaschutzprojekt zu erfahren. So tragen wir zu größtmöglicher Transparenz über unsere Klimaschutzmaßnahmen bei.



3. Was macht die Sparkasse Oberland bereits heute und künftig um die klimaschädlichen Emissionen weiter zu reduzieren?

Folgende Maßnahmen hat die Sparkasse Oberland zur Reduzierung der eigenen Emissionen bereits umgesetzt:

- Heizung/Verbrauch: sukzessive Einführung der Gebäudeleittechnik
- Strom: Umstellung auf 100% Naturstrom zur 01.01.2023
- Einsatz von Green IT (hohe Recyclingkomponente & Austauschbarkeit der Teile)
- Reduzierung des eigenen Papierverbrauchs (Elektronischen Postfaches & PenPads)
- Mobilität: Einführung von JobRad & Ausbau von Mobile Office
- Fuhrpark: Umstellung auf Elektrofahrzeuge & Erhöhung der Nutzungsdauer
- Aus dem IT-Bereich ?
- Einführung der Mitfahrplattform MiO „Mitfahren im Oberland“
- Umsetzung Raumkonzept zur Reduzierung der Mitarbeitermobilität
- Umstellung von Hardwaretelefonanlagen auf das Softphone-System
- Nachtabschaltung der Geldautomaten
- Sukzessive Umstellung auf digitale Prospekte und Flyer
- Vereinbarung mit Wertdienstleistungsunternehmen zu nachhaltigen Grundsätzen und Anforderungen der Sparkasse Oberland

Folgende Reduktionsmaßnahmen sind aktuell (in 2023/2024) in Umsetzung

- Umstellung auf Recyclingpapier (sowohl Briefpapier, als auch Kopierpapier und Umschläge)
- Umstellung der Heizung auf Hackschnitzel-Fernwärme-Anschluss in der Geschäftsstelle Murnau
- Eigenstromerzeugung in der Geschäftsstelle

Folgende Reduktionsziele sollen zukünftig die klimaschädlichen Emissionen weiter reduzieren:

- Umstellung der Kartenwelt auf recyclebare Materialien
- Weitere Reduzierung des Papierverbrauchs durch Optimierung der internen Prozesse sowie durch konsequenten Verzicht auf nicht zwingend notwendige Ausdrücke
- Ausbau von Fahrgemeinschaften für Mitarbeitende über das Mitfahrportal „MiO“
- Förderung der umweltfreundlichen Mobilität (wie ÖPNV) durch Einführung Jobticket
- Reduzierung von Geschäftsfahrten auf das Notwendige
- Optimierung der Bargeldversorgung
- Reduzierung der Bargeldtransaktionen und Ausbau des elektronischen Zahlungsverkehrs (Kartentransaktionen, Onlinebanking)
- Sukzessive Umstellung der Kartenwelt auf Verbundstoffe (Maisstärke & recyceltes PVC)



4. Warum leistet die Sparkasse Oberland einen finanziellen Klimabeitrag für alle Privatgirokonten?

Als Sparkasse Oberland übernehmen wir Verantwortung für unseren Geschäftsbetrieb sowie die Region und fördern den Klimaschutz.

Unser Ziel ist, dass heutige sowie zukünftige Generationen die Chance auf ein gutes Leben haben sollen, welches die Erfüllung der eigenen Bedürfnisse gewährleistet.

Der Erhalt der Umwelt spielt hierbei eine wesentliche Rolle. Die Integration von Nachhaltigkeit auf Produkt- und Dienstleistungsebene sehen wir als nächsten Schritt unserer Nachhaltigkeitstransformation. Wir wollen unseren Kundinnen und Kunden den Zugang zu nachhaltigen Finanzdienstleistungen ermöglichen.

5. Wie viel CO₂-Emissionen erzeugt ein durchschnittliches Privatgirokonto?

Ein durchschnittliches Privatgirokonto erzeugt jährlich 8,9 kg CO₂e*.

Dabei werden Emissionen entlang folgender Lebenszyklusphasen bzw. der gesamten Wertschöpfungskette berücksichtigt: Verwaltung, Kontoeröffnung, Kontoführung und Bargeld. Dazu zählten z.B. der Papierverbrauch, die Stromversorgung für unsere Geldautomaten sowie Online- und Mobile-Banking, die Anfahrt der Mitarbeitenden und die Herstellung der Kundenkarte.

Die größten Einflussfaktoren sind die Bargeldversorgung und die Verwaltung der Girokonten.

* Die Maßeinheit CO₂e (= CO₂-Äquivalente) umfasst eine Vielzahl an Treibhausgasen und beschränkt sich nicht nur auf das reine Kohlendioxid (CO₂). Hintergrund ist, dass beispielsweise andere Treibhausgase wie Methan oder Lachgas noch sehr viel klimaschädlicher sind als Kohlendioxid. In der Maßeinheit CO₂ e wird dieser Effekt mit eingerechnet.

6. Was ist ein Klimaschutzprojekt?

Klimaschutzprojekte leisten einen entscheidenden Beitrag zur Bekämpfung der globalen Erwärmung, indem sie nachweislich Treibhausgase einsparen. Das kann etwa durch Waldschutz, Aufforstung oder den Ausbau erneuerbarer Energien erfolgen.

Zusätzlich fördern Klimaschutzprojekte eine nachhaltige Entwicklung in den Projektländern, zum Beispiel indem sie die Versorgung mit sauberem Trinkwasser verbessern oder indem lokale Infrastrukturen ausgebaut werden, Arbeitsplätze entstehen oder die Biodiversität erhalten bleibt.

Ein weltweit anerkannter Maßstab, um solche positiven Effekte zu messen, sind die 17 Ziele der UN für Nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs). Sie reichen von Armuts- und Hungerbekämpfung, Bildung oder Arbeitsplätzen bis hin zur Verbreitung sauberer und erschwinglicher Energie.



Jedes zertifizierte Klimaschutzprojekt im ClimatePartner-Portfolio trägt zu mehreren dieser Ziele bei, wir weisen sie jeweils einzeln in der Projektbeschreibung aus. Manchmal ist der zusätzliche Mehrwert sogar so groß, dass es sich im Kern eigentlich um Projekte der Entwicklungszusammenarbeit mit Klimaschutzwirkung handelt – und nicht umgekehrt.

Für die globale Treibhausgaskonzentration und den Treibhauseffekt ist es unerheblich, an welchem Ort auf der Erde Emissionen verursacht oder vermieden werden, da sich Treibhausgase wie CO₂ gleichmäßig in der Atmosphäre verteilen und die Treibhausgaskonzentration somit überall auf der Erde in etwa gleich ist.

7. Woher stammen diese Daten?

Die Treibhausgasemissionen wurden durch ClimatePartner Deutschland GmbH erhoben. Die Berechnung der CO₂-Emissionen des Produktes „Girokonten mit finanziellem Klimabeitrag“ wurde in Anlehnung an das „Greenhouse Gas Protocol“ (GHG Protocol) durchgeführt. Die zugrundeliegenden Emissionsfaktoren stammen aus wissenschaftlich basierten Datenbanken wie ecoinvent oder GEMIS. Es wurden alle relevanten Treibhausgase betrachtet, für eine bessere Vergleichbarkeit wurde jedoch mit CO₂-Äquivalenten gerechnet.

8. Warum ist das Klimaschutzprojekt nicht in Deutschland?

Die Klimakrise trifft insbesondere Länder im globalen Süden deutlich härter als in unserer Region. Klimaschutzprojekte im globalen Süden sind dabei ein wichtiger Beitrag, um klimaresistente und nachhaltige Entwicklung zu fördern. Ein weiterer Aspekt für Klimaschutzprojekte im globalen Süden: Sie fördern den Technologietransfer und leisten aktiv Hilfe zur Selbsthilfe.

Neben den internationalen Klimaschutz, ist der Sparkasse der regionale Klimaschutz und das Engagement vor Ort sehr wichtig. Daher haben wir uns – zusätzlich zur Förderung von regionalen Klimaschutzprojekten entschieden (siehe Frage 12)

9. Welche regionale Klimaschutzprojekte fördert die Sparkasse Oberland?

Aufforstungsprojekt in Oberammergau

Gemeinsam mit der Privatwaldgemeinschaft Oberammergau pflanzt die Sparkasse Oberland für jeden Mitarbeiter und jede Mitarbeiterin einen Setzling (gesamt 700 Setzlinge) um unsere heimischen Wälder zu stärken und das Bewusstsein unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Fragen des Klimaschutzes zu schärfen.

Die Privatwaldgemeinschaft Oberammergau bewirtschaftet seit über 100 Jahren einen gemeinwohl-orientierten Forstbetrieb nach den Prinzipien der Nachhaltigkeit. (<http://www.privatwaldgemeinschaft.de/de/home.html>) In erster Linie ist die Aufforstung ein wichtiges Instrument zur Bekämpfung des Klimawandels und für die Menschen in unserer Region existenziell, da Bäume ein natürlicher Kohlenstoffspeicher sind.

Moor-Renaturierungsprojekt in Weilheim

Die Sparkasse Oberland unterstützt als erstes Unternehmen ein neues Moor-Renaturierungsprojekt in Weilheim der Greensurance Stiftung. Die Greensurance Stiftung ist eine gemeinnützige Organisation, die sich als Hauptziel, gesetzt hat regionale Klimaschutzprojekte umzusetzen. (<https://www.moorpatenschaft.de/#moor>)

Wussten Sie - etwa 3 % der Landesoberfläche unserer Erde machen Moore aus, dafür können Sie doppelt so viel CO₂ speichern, wie alle Wälder der Erde zusammen! Insgesamt sind in Deutschland 95 % der Moore in einem ökologisch schlechten Zustand. Das Problem: Nur intakte Moore können langfristig Kohlendioxid (also CO₂) speichern und das Klima schützen. Trockene Moore sind dagegen wahre Klimakiller, da sich der Torf zersetzt und Kohlenstoff als schädliches Kohlendioxid (das Jahrtausende im Boden gespeichert war) in die Luft entweicht.

10. Wozu einen finanziellen Klimabeitrag fürs Klima leisten?

Mit Treibhausgas-Emissionen beeinflussen wir das Klima auf unserer Erde.

Der Klimawandel zeigt sich sowohl in langfristigen Klimaänderungen wie z. B. langsam ansteigenden Durchschnittstemperaturen, als auch einer veränderten Klimavariabilität, d. h. stärkeren Klimaschwankungen und häufigeren Extremwetterereignissen wie Stürmen, Dürren oder Hitzesommern.

Der IPCC (Weltklimarat) prognostiziert: ein zunehmender Klimawandel verlangsamt global das Wirtschaftswachstum, gefährdet die Ernährungssicherheit und verschärft soziale Ungleichheiten. Damit steigt die Gefahr von Konflikten und zunehmender Migration.

Der Klimawandel lässt sich nicht mehr stoppen, vielmehr müssen die Auswirkungen des Klimawandels eingedämmt werden. Um den Klimawandel beherrschen zu können, muss die globale Erderwärmung auf deutlich unter 2 Grad Celsius gegenüber vorindustriellen Werten gehalten werden. Es ist wissenschaftlicher Konsens, dass ein Anstieg der globalen Treibhausgasemissionen gestoppt werden muss, denn nur so sind die Risiken für Mensch und Umwelt tragbar.

11. CO₂-Ausgleich ist nicht die Lösung für den Klimawandel

Das ist grundsätzlich richtig. Unser Fokus liegt auf der Reduktion und Vermeidung von Treibhausgasemissionen. Die Sparkasse Oberland leistet dort einen finanziellen Beitrag zum Klima, wo CO₂-Emissionen aktuell (noch) nicht vermieden bzw. reduziert werden können.

Der finanzielle Klimabeitrag kann somit ein Baustein sein, der uns Zeit verschafft, bis wir effizientere Technologien entwickelt haben, die deutlich weniger CO₂ emittieren als bisher bzw. bis wir unser Konsumverhalten, entsprechend den Notwendigkeiten angepasst haben.